

**April 2008**

# ART-TV.CH

## **Jahresbericht 07**

Neue Strukturen und eine komplett überarbeitete Website standen im Zentrum des letzten Vereinsjahres.



## GRÜEZI KULTURSCHWEIZ

**Der vorliegende Jahresbericht erläutert die art-tv-Vereinstätigkeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007**

### **Grundsätzliches:**

art-tv.ch wächst: die Zugriffszahlen sind im letzten Jahr bis auf über vier Millionen pro Monat angewachsen, was rund einer halben Million Besuchern pro Jahr entspricht. Der erhöhte Stellenwert des „Kulturfernsehens im Netz“ lässt sich auch daran ermessen, dass immer mehr Veranstalter an uns gelangen mit dem Wunsch, wir möchten über ihren Anlass berichten. Dies ist erfreulich, bringt aber auch Probleme mit sich. Der enorme Arbeitsaufwand ist nebenamtlich kaum noch zu bewältigen. Für Vollzeitstellen und marktübliche Saläre

fehlt jedoch das Geld. Daher standen effizientere Strukturen im Zentrum des vergangenen Vereinsjahres. art-tv.ch konnte ein neues Organigramm entwickeln, das die Zuständigkeiten genauer bestimmt und zum Ausdruck bringt, dass der operative Teil stärker von der Vereinstätigkeit abgegrenzt werden soll. Im vierten Quartal des Vereinsjahres ging daher die Suche nach einem neuen Präsidenten los.



### **Film & Talk**

Catherine Ann Berger, Filmjournalistin SF, moderierte an drei Abenden den Filmtalk. Gäste: Die Schweizer Regieprominenz.

# MITGLIEDER



## ... ohne Euch geht es nicht

Sie sind das Rückgrat unseres Vereins, die art-tv Förder- und Gönnermitglieder. Für 50 Franken Mitgliedschaft konnte man im vergangenen Vereinsjahr an rund 20 Veranstaltungen im Gegenwert von rund 1000 Franken teilnehmen: Filmpremieren, Theaterbesuche, Kunstführungen usw.

**Mitglieder:** Für art-tv.ch sind die Förder- und Gönnermitglieder besonders wichtig, einerseits weil sie den Verein finanziell unterstützen, andererseits weil sie unsere Idee eines nicht kommerziellen Kulturfernsehens im Netz weiter verbreiten.

Von ca. 150 Mitgliedern Ende 2006 ist der Mitgliederbestand bis Ende 2007 auf knapp 200 angestiegen.

Besonders glücklich darf sich art-tv.ch schätzen, mit Sylvia Wettstein eine Person gefunden zu haben, die die Mitgliederbetreuung mit enorm viel Engagement, Können und nicht zuletzt auch mit Stil bewerkstelligt. Dank Sylvia Wettstein konnte art-tv.ch im letzten Vereinsjahr unzählige Wettbewerbe durchführen, die für unsere Öffentlichkeitsarbeit sehr wertvoll sind und ein gutes Instrument darstellen, Neuanmeldungen für den art-tv-Newsletter zu generieren.

So konnten im letzten Vereinsjahr rund 20 Mitgliedereinladungen und Events noch professioneller durchgeführt werden, angefangen von den grafisch schön gestalteten Einladungen bis zur perfekten Organisation der Anlässe.

Mitglieder, die all diese Veranstaltungen besuchten, bekamen für ihre Mitgliedsgebühr von 50 Franken einen Gegenwert von rund 1000 Franken. Dies kann natürlich nicht die Motivation sein, unserem Verein beizutreten, zumal art-tv.ch die Tickets von den Veranstaltern angeboten bekommt und keine Garantie abgeben kann, wie viele Mitgliederaktionen in einem Jahr stattfinden.



Sylvia Wettstein (links), zuständig für die art-tv Mitglieder, organisierte 2007 zwanzig Gratis-Events, im Wert von 1000 Franken



## ART-TV „PATRONATEN“



### art-tv Patronatskomitee

Ruth Binde (grosses Bild, links) This Brunner und Emil Steinberger kamen 2007 neu zum Patronatskomitee dazu. Das Komitee wird kontinuierlich erweitert.



Engagieren sich für  
art-tv.ch:  
Unsere „Patronaten“.  
Henry Levy, Kunstmäzen  
ist einer von ihnen.

**Patronatskomitee:** Seit 2007 sind neben den bisherigen Mitgliedern, Dr. Ellen Ringier, Henry Levy, Gilles Tschudi, Irène Schweizer, Pipilotti Rist und Monika Schärer, auch Ruth Binde, This Brunner und Emil Steinberger neu im art-tv Patronatsko-

mittee. Ruth Binde gebührt ein besonderer Dank, weil sie sich bereit erklärt hat, die Mitglieder des Patronatskomitees einmal jährlich zu einem Treffen zwecks Gedankenaustausch zu versammeln.



**This Brunner**, Chef der Arthouse Commercio AG und art-tv „Patronat“ unterstützt art-tv.ch seit Beginn, ohne ihn wäre der Filmaward nicht möglich gewesen.

ARTHOUSE LE PARIS - MAI 2007



**Medienresonanz / Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten:** Die Medienresonanz von art-tv.ch war im Vereinsjahr 2007 relativ klein. Bis auf die „Kulturperle Film“ wurde aber auch unsererseits kaum Öffentlichkeitsarbeit geleistet, da die zeitlichen wie auch finanziellen Ressourcen für unsere Kerntätigkeit verwendet werden mussten. Der art-tv-Anlass „Meet and Greet“, an dem die fünf Gewinner der fünf besten Schweizer Filme aus Sicht der Schweizer Filmkritik im Mai 2007 im Zürcher Kino Arthouse Le Paris geehrt wurden, hatte einen grösseren Artikel von Nina Scheu im „Tages Anzeiger“ zur Folge. Der Anlass war auch der Sendung „Glanz und Gloria“ des Schweizer Fernsehens einen Bericht wert. Allerdings beschränkte sich dieser Beitrag voll und ganz auf die geladene Prominenz (Rolf Lyssy, Fredi Murer, Emil Steinberger, Lys Assia usw.). Über die Filme, um die es eigentlich ging, wurde gar nicht berichtet.

Film & Literatur

Im Herbst 2007 konnte art-tv.ch in der CoalMine in Winterthur die Siegerfilme zeigen:

(Die Herbstzeitlosen | Vitus | Das Fräulein | Nachbeben | Grounding). Dabei konnte im Rahmen von FILM & TALK Catherine Ann Berger, Filmkritikerin SF, als Moderatorin für die Gespräche mit den Regisseurinnen und Regisseuren gewonnen werden.

Ein weiterer Anlass, der auch der Öffentlichkeitsarbeit diente, war die „Kulturperle Literatur“, die im November im Rahmen der „Langen Nacht der kurzen Geschichten“ im Theater Stadelhofen in Zürich stattfand. Fünf renommierte Literaturkritikerinnen und -kritiker stellten jene fünf Bücher vor, die zuvor von einem Fachgremium als Gewinner erkoren wurden. Gaby Köstler-Kull hatte eine spannende und mit Videobeiträgen aufwändig gestaltete Veranstaltung organisiert. Für beide Anlässe – Film und Buch – durfte art-tv.ch in der Pendlerzeitung „heute“ und einmalig im Blick kostenlos Inserate im Wert von rund 100'000 Franken schalten.



**MitarbeiterInnen:** Mit Benny Furth, langjähriger Filmkritiker von „Facts“, konnte art-tv.ch nach der Einstellung dieses Nachrichtenmagazins einen herausragenden Fachmann gewinnen. Benny Furth verfügt nicht nur über ein fast enzyklopädisches Wissen über Film und Kino, er hat auch ein sicheres Empfinden dafür, welche Filme besonders sehenswert sind. Dank seiner Mitarbeit konnte die Qualität der art-tv-Filmseiten enorm gesteigert werden. Benny Furth sieht sich praktisch alle Filme an, die neu ins Kino kommen, wählt davon zwei pro Woche aus und bietet damit unseren Usern eine wertvolle Orientierungshilfe.

Ihre Aufgaben als Bereichsleiterin Literatur und als Vorstandsmitglied hat Gaby Köstler-Kull Ende Oktober aufgegeben, um

sich auf den Aufbau einer eigenen Literaturseite zu konzentrieren, die für sie kommerziell interessanter sein soll. art-tv.ch dankt ihr für die wertvolle Mitarbeit und wünscht ihr für die Zukunft viel Erfolg.



**Benny Furth**  
Langjähriger Filmkritiker bei „Facts“ seit 2007 im Team von art-tv.ch.



zum 3. Mal in Folge

wird Bea Cuttat von Look Now zur Filmverleiherin des Jahres, Filmjournalistin Nina Scheu und art-tv Chefredaktor Felix Schenker gratulieren.

## DIE PERLEN ...



Bettina Oberlis „Die Herbstzeitlosen“ wurde zum Publikumsmagnet. Fredi M. Murer schaffte es mit „Vitus“ nach Hollywood, „Das Fräulein“ von Andrea Staka gewann mehrere Preise. „Grounding“ setzte neue Massstäbe und „Nachbeben“ war der Favorit der Schweizer Filmkritik. Erfolgreichste Verleiherin war einmal mehr: Bea Cuttat von Look Now.

# SCHIFF AHOI



Alle MitarbeiterInnen von art-tv.ch waren im letzten Vereinsjahr aktiv: Ines Anselmi, die dem Bereich Mittelbeschaffung eine professionelle Richtung gab und mit ihrer fachkundigen und seriösen Art die Kulturbeauftragten mehrerer Kantone zu überzeugen vermochte. Wichtige Inputs kamen immer wieder von Georg Kling, Bereichsleiter Bühne, der besonderen Wert auf Qualität und Struktur legt. Melanie Moser realisierte neben gestalterisch und kreativ herausragenden Videobeichten sehr schöne Museumsporraits für den Kanton Thurgau, die beim Auftraggeber grossen Anklang fanden. Marie-Thérèse Vu ist mit ihrem architektonisch geschulten Auge für ästhetische Bilder, ihrem Qualitätsbewusstsein und ihrer Zuverlässigkeit für art-tv.ch ein grosser Gewinn. Kristin Sager trieb die Professionalisierung der

Administration voran. Bruno Peter redigierte zuverlässig unsere Filmkritiken, und dies völlig ehrenamtlich. Patricia Glauser realisierte zu Preisen, die weit unter dem branchenüblichen Ansatz lagen, eine neue Website, die uns viel Lob einbrachte.

Bereits erwähnt wurde die wertvolle Arbeit von Sylvia Wettstein. Weitere VJs, rund 15 Personen, lieferten uns laufend interessante Berichte. Zunehmend ergeben sich regelrechte art-tv-Aussenstützpunkte: So haben wir mit Daniel Bossart in Basel einen Profi vor Ort, und Bern wird u.a. von Andrea Baumann und Elisabeth Blättler „bedient“. Nicht zu vergessen ist Heidi Giuliani, kompetente Cateringfachfrau, die nichts dem Zufall überlässt und deren Dienste art-tv.ch im letzten Vereinsjahr öfter in Anspruch nehmen durfte.

## Schiff ahoi

Nach der Preisverleihung ging es mit dem Schiff nach Erlenchbach zum „Meet and Eat“ im Restaurant Schönaue.

Leonardo Nigro gehört zu den gefragtesten Schauspielern der jüngeren Generation. Er durfte zuvor stellvertretend für das Grouding-Team den Perlen-Award entgegen nehmen.



**Vereinsvorstand:** Der Vereinsvorstand hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Ines Anselmi, Bereich Mittelbeschaffung, Patricia Glauser, Webhosting und Marie-Thérèse Vu für den Bereich Architektur. Ausgetreten ist, wie bereits erwähnt, Gabriele Köstler-Kull. Besonders erwähnt seien an dieser Stelle jene Vorstandsmitglieder, die nicht oder nur bedingt operativ tätig sind: Muriel Bonnardin, Christoph Meienberg, Gitta Gsell und Heidi Hiltebrand. Allen Vorstandsmitgliedern gebührt ein grosser Dank.

**Finanzen:** art-tv.ch musste auch im vergangenen Vereinsjahr mit sehr knappen Mitteln operieren, was viel ehrenamtliche Arbeit der Beteiligten bedeutet. Die bescheidenen Mittel gaben immer

wieder Anlass zu Diskussionen. art-tv.ch bilanzierte auf den 31.12.2007 einen kleinen Verlust von 1612.52 Franken, der auf ungeplante Mehrausgaben für die art-tv-Kulturperle Literatur zurückzuführen ist. Trotzdem konnte art-tv.ch den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppeln, was auf eine Erhöhung der Beiträge von Stiftungen, des Bundes (Film-Award) und von Kantonen zurückzuführen ist. Als Folge konnten auch die Entschädigungen für Videoberichte angehoben werden. Erstmals generierte art-tv.ch im Jahr 2007 (wenn auch noch bescheidene) Werbeeinnahmen in Form von Bannerwerbung.



Mit „Vitus“  
dabei: Fredi M.  
Murer

## KÖNNER ...



### Filmgrössen

Fredi M. Murer (Höhenfeuer), Christian Frei (War Photographer), Rolf Lyssy (Schweizermacher) und Schauspieler Gilles Tschudi (Grounding) waren lediglich einige Vertreter des Schweizer Filmschaffens am art-tv Award Filmperle.

# GESEHEN ...



## ... auf art-tv.ch

Werner Biermeier brillierte in „Mein Name ist Eugen“, Felice Zenoni, als Regisseur von „O mein Papa“, Laurin Merz mit einem wunderbaren Künstlerfilm über Hans Josephsohn, Matthias Schoch als art-tv Moderator in Solothurn und Nils Althaus als Schweizer Shooting Star an der Berlinale 2007.

**Dieser Jahresbericht ist mit Fotos des art-tv Award „Filmperle“ illustriert. Mehr davon sehen Sie online auf <http://www.art-tv.ch/blitzlichter>**

Da finden Sie auch aktuelle Fotostrecken.



Zürich im April 2008, Felix Schenker, art-tv Geschäftsleitung

Sie haben diesen Jahresbericht zufällig in die Hände bekommen ohne art-tv Mitglied zu sein, möchten es aber gerne werden:

© Fotos: Inge Zinsli | Berufsfotografin | <http://www.ingezinsli.ch>



**Nils Althaus,  
Schweizer Shootingstar 2007**



wir sehen  
uns...

2008

art-tv  
Award  
2007/2008



Prominenter Gast am  
art-tv Award  
Lys Assia. Sie will wieder  
kommen, hat sie uns  
gesagt.

Na dann...

#### Ausblick:

#### FILMFESTIVAL LOCARNO

Übergabe der art-tv  
Filmperle an die Ge-  
winner 2007/2008 &  
Panel, in Zusammenar-  
beit mit dem SVFJ,  
zum Thema „Wie viele  
rote Teppiche braucht  
der Film?“

#### BÜCHER-BINGO

Am 30. November 2008  
laden wir Sie ein in  
die Helferei Zürich  
zum grossen Bücher-  
Bingo.